

Diverse Berichte

deux cents ans et le nom même de l'auteur est presque mort. Enfin les idées de Palissy se sont réveillées dans l'esprit de plusieurs savants. Elles ont eu la fortune qu'elles méritaient⁴⁸. Man lese nur das Buch Palissy's und man wird überrascht sein, wie er die Geologie schon ganz im modernen Sinne fasste. Ich hätte ihn ohne Zweifel zu den obengenannten Deszendententheoretikern gerechnet, wenn er sich über die Deszendenz organischer Wesen ausgelassen hätte. Er beschränkte aber seine Äußerungen auf die Geologie⁴⁸). Wenn man Palissy neben de Maillet's erste vier Tage legt, dann ist die Übereinstimmung eine auffallende. Darwin hat Lamarck und Chambers zwar genannt, aber genügend gewürdigt hat er den Einfluss nicht, den diese Autoren auf ihn und seine Vorgänger ausübten. Darauf komme ich an anderer Stelle zurück.

Folia serologica — Zeitschrift für Chemotherapie und verwandte Gebiete.

Herausgeg. von P. Ehrlich, F. Kraus u. A. v. Wassermann, redigiert von Fr. Keysser. Georg Thieme, Leipzig.

Hier ist wiederholt auf die Folia serologica hingewiesen worden, die als ein Blatt für Einzel- und für Sammelreferate 1908 von den Folia hämatologica abgetrennt wurden, weil die Literatur dieses Spezialgebietes zu umfangreich geworden war, um als Unterabteilung jenes schon eng umgrenzten Forschungsgebietes erschöpfend referiert zu werden. Diese Entwicklung ist so rasch fortgeschritten, dass die junge Zeitschrift, die ihre Aufgabe vortrefflich erfüllte, innerhalb von 3 Jahren zu 7 stattlichen Bänden gedieh; vor noch nicht Jahresfrist ging die Redaktion von dem Herausgeber der Folia hämatologica, Pappenheim, an Fr. Keysser über; außer den besonders auch über die ausländische Literatur rasch und vollständig berichtenden Referaten erschienen neben den Sammelreferaten auch einzelne Originalmitteilungen.

Inzwischen war aber der Zeitschrift für Immunitätsforschung und experimentelle Therapie eine eigene Referatabteilung angegliedert worden, und so ist es vom Standpunkt zweckmäßiger Arbeitsteilung aus zu begrüßen, dass zugleich mit dem Übergang in einen anderen Verlag Titel und Aufgabe der bisherigen Folia serologica wesentlich geändert wurden. Die „Zeitschrift für Chemotherapie und verwandte Gebiete“ wird in 2 Abteilungen, Originalien und Referate, erstere in zwanglosen Heften, letztere monatlich im Jahresumfang von etwa 100 Bogen, erscheinen und in erster Linie jenes neue Forschungsgebiet behandeln, das in der Hauptsache

48) Ich verweise besonders auf die folgenden Seiten der obengenannten Auflage: 331—338, 238, 318, 357, 262—263. Übrigens arbeitete er wie de Maillet und Buffon, zum Teil auch Darwin, mit präformierten Keimen.

durch Paul Ehrlich's Pionierarbeit gewonnen wurde, und das sich durch Methodik und Anschauungsweise, die vielfach aus den Immunitätsforschungen herübergenommen sind, von der älteren experimentellen Pharmakologie einigermaßen abseheidet. Im Referatenteil sollen die Nachbargebiete weiter mit behandelt werden.

Der Schwerpunkt der Zeitschrift wird nun wesentlich nach der praktisch-medizinischen Seite verschoben sein; inwiefern sie auch künftig der biologischen Forschung dienen wird, lässt sich nach dem ersten Heft, das in Sammelreferaten lediglich die Wirkung und Anwendung des Salvarsans behandelt, noch nicht beurteilen.

W. R.

Augusto Righi. Kometen und Elektronen.

D Deutsch von Max Klé. Kl. 8°. 64 S. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1911.

Der Grund, warum diese kleine Schrift hier angezeigt wird, liegt in der fesselnden Darstellung des Strahlungsdruckes, jener wunderbaren Eigenschaft des Lichtes, wodurch Körperchen von bestimmter, winziger Dimension, entgegen der Gravitation im Weltenraum fortbewegt werden können. Der Strahlungsdruck ist von Maxwell, Bartoli und Boltzmann, von den beiden letzteren auf Grund des zweiten Hauptsatzes, vorausgesagt worden, aber seine Existenz haben erst Lebedew, Nichols und Hull und Poynting experimentell erwiesen. Nach einer zuerst von Arrhenius ausgeführten, dann von Schwarzschild berichtigten Rechnung, würde beispielsweise einem Kügelchen von der Dichte Eins gegenüber, der Strahlungsdruck und die Anziehung der Sonne gleich sein, wenn der Durchmesser des Kügelchens 15 Zehntausendstel Millimeter betrüge; Kügelchen von kleinerem Durchmesser gegenüber übersteigt der Strahlungsdruck die Anziehung, bei einem Durchmesser des Kügelchens von etwa einem Drittel einer Wellenlänge ist der Strahlungsdruck etwa das Achtzehnfache der Gravitation; von da ab nimmt das Verhältnis zwischen Druck und Anziehung wieder ab und strebt dem Wert Null zu.

So können auch Keime lebender Wesen von einem Himmelskörper auf den anderen gelangen oder gelangt sein!

Aristides Kanitz.

Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik und Meteorologie.

10. Auflage, herausgegeben von Leop. Pfaundler. 4. Bd. Magnetismus und Elektrizität. 2. Abteilung. Bearbeitet von Walter Kaufmann. Gr. 8. 353 S. Braunschweig. Friedr. Vieweg & Sohn. 1912.

Diese 2. Abteilung des 4. Bandes von Müller-Pouillet's altberühmtem Lehrbuch behandelt die Kapitel: Elektromagnetismus und Elektrodynamik, Induktionsströme, Gleichstromtechnik, Wechselströme, elektrische Schwingungen, drahtlose Telegraphie und Telephonie. Sie ist ganz von Herrn Kaufmann bearbeitet worden, aus dessen Feder auch schon der größere Teil der 1. Abteilung

des 4. Bandes stammt. Wie in jenem werden auch in diesem Teil die Grundgesetze stets an der Hand von Versuchen erläutert, welche vom Verf. sorgfältig ausprobiert sind und so eingehend beschrieben werden, dass ein Universitäts- oder Mittelschullehrer in der Lage sein wird, sie nachzumachen und sie als Demonstrationsversuche in seinen Vorlesungen oder bei praktischen Übungen zu verwerten. Die theoretische Begründung der Grundtatsachen und die Ableitung der Grundgesetze ist ohne Aufwendung allzu schwieriger mathematischer Entwicklung klar dargestellt. Die Beschreibung der Apparate ist so weit durchgeführt, als zum Verständnis ihres Aufbaus und der wesentlichsten Konstruktionsteile erforderlich ist und bei den wichtigsten sind auch immer die Werkstätten angegeben, aus denen sie bezogen werden können. Freilich musste gerade bei vielen, welche in der Technik eine so große Rolle spielen, eine Einschränkung auf das Wesentlichste angestrebt werden. Die Elektrotechnik hat sich ja in einem Maße entwickelt, dass in einem Lehrbuch der Physik eben nur die Grundlagen gegeben werden können. Als die älteren Auflagen dieses Lehrbuches erschienen, gab es noch keine Elektrotechnik. Damals konnte das Buch neben der rein physikalischen Unterweisung nebenbei auch als Anleitung für den Mechaniker zur Herstellung der Apparate verwertet werden. Darauf musste der jetzige Bearbeiter vielfach verzichten. Es wendet sich mehr an diejenigen, welche bestrebt sind, die Lehren der Physik sich anzueignen, für ihre praktische Verwertung aber, falls diese angestrebt wird, wird auf andere Hilfsmittel verwiesen werden müssen, an denen es ja auch nicht fehlt.

Manche der behandelten Kapitel haben engere Beziehungen zur Biologie oder finden auch Verwertung in der medizinischen Praxis, wie die Röntgenstrahlen, die Induktionsströme und elektrische Schwingungen höherer Frequenz u. s. w. Auch derjenige, der über diese Punkte Belehrung sucht, wird das Buch mit Nutzen verwenden können.

Es fehlt zur Fertigstellung des ganzen Werkes nun nur noch der Schluss der Elektrizitätslehre. Möge diese Abteilung recht bald erscheinen. Wir werden dann im Besitz eines Musterwerkes sein, welches für unsere Zeit dieselbe Bedeutung haben wird, wie sie der alte Müller-Pouillet vor etwa 50 Jahren in Anspruch nehmen konnte. Eine Vergleichung jener früheren Auflagen mit der jetzigen gewährt zugleich ein anschauliches Bild dafür, wie sich unsere Kenntnis der Physik in diesem halben Jahrhundert entwickelt hat.

J. Rosenthal.

X. Ferienkurs für wissenschaftliche Mikroskopie.

Es wird gebeten, alle Anmeldungen und Zusendungen nicht an Herrn Prof. Dr. Fischer, sondern an Herrn Privatdozenten Dr. P. Hoffmann, Würzburg, Kgl. physiologisches Institut, Pleicherring 9 richten zu wollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: [Diverse Berichte 518-520](#)